



**Gewerbeaufsicht
in Niedersachsen**

Zentrale UnterstützungsStelle

**Arbeitsmedizin – Strahlenschutz – Verbraucherschutz
Dezernat 72 Strahlenschutz**

Umgebungsüberwachung

der Firmen

QSA Global GmbH & Co. KG

und

Amersham Buchler GmbH & Co. KG

Braunschweig

Berichtsjahr: 2005



Niedersachsen

Postanschrift:

Staatliches Gewerbeaufsichtsamt Hannover
Am Listholze 74
30177 Hannover

Tel.: 0511 9096 0

Fax: 0511 9096 199

E-Mail: Poststelle@gaa-h.niedersachsen.de

Dienstgebäude:

ZUS-ASV

Göttinger Str. 14

30449 Hannover

Tel.: 0511 4446 0

Fax: 0511 4446 470

Dezernat 72 - Strahlenschutz

Tel.: 0511 4446 428

Fax: 0511 4446 429

E-Mail Lutz.Rothenbacher@gaa-h.niedersachsen.de

Version 09.06.06

1 Einleitung

Die **Zentrale Unterstützungsstelle – Arbeitsmedizin, Strahlenschutz, Verbraucherschutz, Dezernat 72 – Strahlenschutz** der Gewerbeaufsichtsverwaltung Niedersachsen im **Gewerbeaufsichtsamt Hannover** (nachfolgend: ZUS) , wurde vom Staatlichen Gewerbeaufsichtsamt Braunschweig beauftragt, Messungen zur Umgebungsüberwachung bei den Firmen Amersham Buchler GmbH & Co. KG (nachfolgend: AB) und QSA Global GmbH & Co. KG (nachfolgend: QSA), Gieselweg 1 in 38110 Braunschweig durchzuführen.

Die Beauftragung ergibt sich aus der Umgangsgenehmigung Nr. 36/00 La für die Firma Amersham Buchler GmbH & Co. KG unter der Berücksichtigung der Genehmigung Nr. 11/04, Tagebuch Nr.: 24087 Han/Lö vom 05.07.2004 für die Firma AEA Technology QSA GmbH.

Die Umgebungsüberwachung findet unter Berücksichtigung folgender gesetzlicher Vorschriften und Verordnungen für beide Firmen gemeinsam statt:

StrlSchV: Verordnung über den Schutz vor Schäden durch ionisierende Strahlen (Strahlenschutzverordnung – StrlSchV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20.07.2001 (BGBl. I S. 1714 ber. I 2002 S. 1459) (BGB III 751-1-8) zuletzt geändert durch Artikel 2 § 3 Abs. 31 des Gesetzes vom 1.09.2005 (BGBl. I S.2618)

Die Auftragserledigung erfolgte in Anlehnung an folgende Richtlinien und technische Regeln:

REI: Richtlinie zur Emissions- und Immissionsüberwachung kerntechnischer Anlagen vom 19.08.1993

KTA 1503.1: Sicherheitstechnische Regeln des kerntechnischen Ausschusses vom Juni 1993

KTA 1504: Sicherheitstechnische Regeln des kerntechnischen Ausschusses vom 15.07.1994

DIN 25423-3: Probenahme bei der Radioaktivitätsüberwachung der Luft (März 1987)

BMU-Leitstelle für die Überwachung der Umweltradioaktivität:

Messanleitung für die Radioaktivität in der Umwelt und zur Erfassung der radioaktiven Emissionen aus kerntechnischen Anlagen (aktualisierte Loseblattsammlung)

Inhaltsverzeichnis:

1	EINLEITUNG	1
2	BEPROBUNG UND DURCHFÜHRUNG DES MESSPROGRAMMS	3
2.1	KURZBESCHREIBUNG DER EINZELNEN VERFAHREN.....	3
2.1.1	Luftpfad.....	3
2.1.2	Bodenpfad	4
2.2	MESSPUNKTE.....	4
2.2.1	Karte 1	6
2.2.2	Karte 2	7
2.2.3	Karte 3	8
2.2.4	Karte 4	9
2.3	MESSPUNKTBESCHREIBUNG	10
2.4	DIE NUKLIDTABELLEN DER GAMMASPEZIFISCHEN ANALYSE	11
2.4.1	Nuklidtabelle für Aktivkohleproben.....	11
2.4.2	Nuklidtabelle für die Aerosolfilter	11
2.4.3	Nuklidtabelle für Boden und Bewuchs	11
3	MESSERGEBNISSE	12
3.1	LUFT	12
3.1.1	Gamma-Dosis.....	12
3.1.2	Aktivitätskonzentrationen in der Abluft (Kamin)	21
3.2	BODEN UND BEWUCHS	24
3.2.1	Nuklidspezifische Aktivitäten von Bodenproben	25
3.2.2	Nuklidspezifische Aktivitäten von Bewuchsproben	25
4	BEWERTUNG DER MESSERGEBNISSE	33

2 Beprobung und Durchführung des Messprogramms

Die Beprobungen und Messungen wurden in der Zeit vom 10.01.2005 - 18.01.2006 programmgemäß durchgeführt.

2.1 Kurzbeschreibung der einzelnen Verfahren

2.1.1 Luftpfad

Zur Messung der Gamma-Dosis durch Direktstrahlung werden Thermolumineszenzdosimeter (TLD) vom Typ TLD 700 an den in den Karten auf den Seiten 6 und 7 aufgeführten Messpunkten (MP's) am Anlagenzaun (9 Stück) sowie in der näheren Umgebung (5 Stück) der Firmen positioniert. Am Messpunkt (MP) 26 (ehemaliges Klärwerk Waggum) wird ein Referenzdosimeter ausgelegt. Der Dosimeterwechsel erfolgt im Abstand von ca. 3 Monaten. Die TLD werden im NLÖ durch die TLD Auswerteeinheit 6600 der Fa. Bicron ausgewertet.

Zusätzlich zu dem neutronenunempfindlichen TLD Typ 700 wurden die neutronenempfindlichen aber nicht für Neutronenfelder kalibrierbaren TLD Typ 100 eingesetzt, um bei hohen Abweichungen der Werte des Typs 700 vom Typ 100 einen Hinweis auf das Vorhandensein von Neutronen zu erhalten. Die Firma AB hat im Rahmen ihrer Eigenüberwachung an 3 Orten um das Gelände herum Neutronendosimeter aufgestellt, die mit den TLD MP's 7, 3 und 1 identisch sind und von der Messstelle GSF-Forschungsstelle ausgewertet werden. Die ZUS erhält direkt von der Messstelle eine Kopie der Auswertung. MP 1 dient als ein von Neutronen unbelasteter Messpunkt. In der Beurteilung wird auch auf diese Werte Bezug genommen.

Die Messwerte sind tabelliert. Es werden die Jahresexpositionen der einzelnen Messpunkte berechnet und die einzelnen Expositionsintervalle eines Messpunktes zur besseren Vergleichbarkeit als Dosisleistung (pro Stunde) dargestellt.

Zur Emissionskontrolle der Firmen werden vom Staatlichen Gewerbeaufsichtsamt Braunschweig stichprobenartig in unregelmäßigen Zeitabständen aus dem gemeinsamen Abluftbeprobungssystem beider Firmen die Abluft der Kamine beprobt. Die entnommenen Aerosol- und Aktivkohlefilter werden nach firmeneigener Messung der Aktivitätskonzentration der ZUS übergeben. Die gammaspektrometrische Messung der Filter erfolgt mittels Reinstgermaniumdetektoren an einem Gamma-spektrometersystem der Fa. Eurisys Messtechnik GmbH. Die Spektren werden mit Hilfe des Programms Inter Winner (Version 4.1) der Firma Eurisys Messtechnik ausgewertet. Die zur Auswertung berücksichtigten Nuklide sind in der Nuklidliste 2.4 aufgeführt.

Die im Aerosolfilter nachgewiesenen künstlichen Nuklide werden tabelliert, sofern Aktivitäten oberhalb der NWG nachgewiesen wurden. Die Nuklide K-40 (natürlich), Cs-137, Am-241, Pb-214 (Hinweis auf Ra-226), Bi-214 (Hinweis auf Ra-226) und Ac-228 (Hinweis auf Th-232) werden immer, ggf. mit erreichter Nachweisgrenze aufgeführt. Der Aktivkohlefilter wird nuklidspezifisch auf die Jodnuklide I-125 und I-131 ausgemessen. Die Messergebnisse werden immer aufgeführt, ggf. mit erreichter Nachweisgrenze.

2.1.2 Bodenpfad

Die Immissionsüberwachung findet in Anlehnung an die REI (Richtlinie zur Emissions- und Immissionsüberwachung) statt und teilt sich auf in die Beprobung des Bodens und des Bewuchses an den von der Meteorologie bestimmten hauptbeaufschlagten Punkten in der Nähe der Firmen. Es handelt sich hierbei um die MP 22 und 23 sowie der Referenzpunkt MP 26 (s. Karte Nr. 3 und 4).

Zur Beprobung des Bodens werden auf einer 1 m² großen, von Bewuchs befreiten Fläche bis in ca.10-15 cm Tiefe 5 Stichproben entnommen, nach der Trocknung durch Sieben (Analysesieb, Maschenweite 2 mm) von Wurzeln und kleinen Steinen befreit und der gammaspektrometrischen Messung (siehe Kapitel 2.4.3) zugeführt. Die spezifische Betaaktivität bezieht sich auf die Messung der H-3 Aktivität in der Bodenfeuchte. Gemessen wird mit einem Liquid Szintillation Counter (LSC) der Fa. Canberra Packard, ausgewertet wird mit QuantaSmart (TM) Version 2.01.99. Eine Quenchreihe und ein interner Standard dienen zur Kalibration.

Der Bewuchs wird auf einer Fläche von mindestens 1 m² ca. 3 cm über dem Boden gemäht / geerntet. Aufgrund des hohen Volumen- und Gewichtsverlustes beim Trocknen wird ein Volumen von mindestens 5 Litern Bewuchs benötigt. Nach der Trocknung wird der Bewuchs geschreddert (Retsch Hochleistungs-Schneidmühle SM 2000, Endfeinheit 1 mm). 1 Liter des Bewuchses wird der gammaspektrometrischen Analyse zugeführt, 50 bis 100 Gramm werden an das Labor für Radioisotope am Institut für Forstbotanik der Universität Göttingen geschickt, um über eine Verbrennung und nachfolgende LSC Messung die Nuklide H-3 und C-14 zu bestimmen.

2.2 Messpunkte

2.2.1 Karte 1

Es handelt sich um eine Skizze der Firmen mit ihren angrenzenden Gebäuden, Straßen und Felder, auf der die TLD-MP's 1 – 9 sowie 11 und 12 markiert sind. Die TLD 1 – 7 sind direkt am Zaun der Firmen (rote Linie) befestigt. Die TLD's 8 und 9 befinden sich am Zaun der neben QSA und AB liegenden Firma Buchler, in Richtung des Mittellandkanals. TLD 11 befindet sich auf dem Dach des Gebäudes W 7a von AB, Buchlerweg und TLD 12 ist am Mast der Straßenbeleuchtung, Einmündung „An der Lahwiese“/ Harxbüttler Str., gegenüber dem Haupttor der Firmen, befestigt.

2.2.2 Karte 2

Es handelt sich um eine topographische Karte (der LGN - Landesvermessung + Geobasisinformationen Niedersachsen) im Maßstab 1:50.000, die die weitere Umgebung der Firmen zeigt, speziell die Ortsteile Thune, Wenden und Waggum.

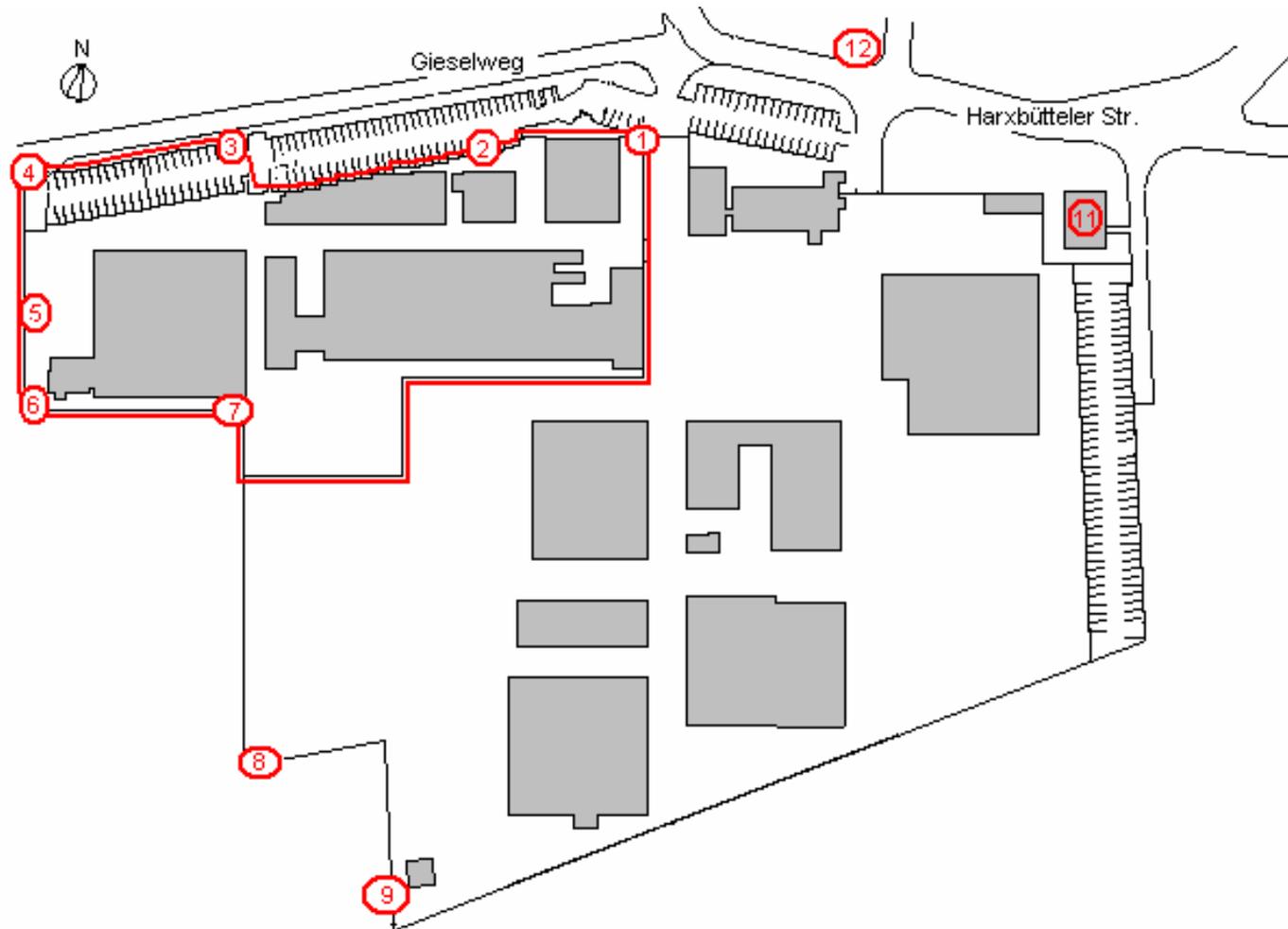
Zusätzlich zu den in Karte 1 dargestellten TLD-MP's ist hier die Verteilung der weiteren TLD-MP's 13 – 15 und des Referenz-Messpunktes 26 zusehen. Die MP's 14 und 15 befinden sich auf dem Dach einer Schule in Wenden. Es ist je ein TLD einmal in Richtung der Firmen und einmal auf der den Firmen abgewandten Seite befestigt. Der TLD-MP 13 ist an einem Kindergarten in Thune positioniert und der von den Firmen meteorologisch völlig unbeeinflusste MP 26 in BS-Waggum ist als Referenzort gewählt worden.

2.2.3 Karte 3

Es handelt sich um die gleiche Skizze wie Karte 1, diesmal allerdings mit den Probenahmeorten für Bewuchs und Boden. MP 23 liegt in der Nähe des Zauns südlich des Betriebsgeländes am Rande eines Ackers, MP 22 befindet sich am Gieselweg nördlich der Firmen gelegen.

2.2.4 Karte 4

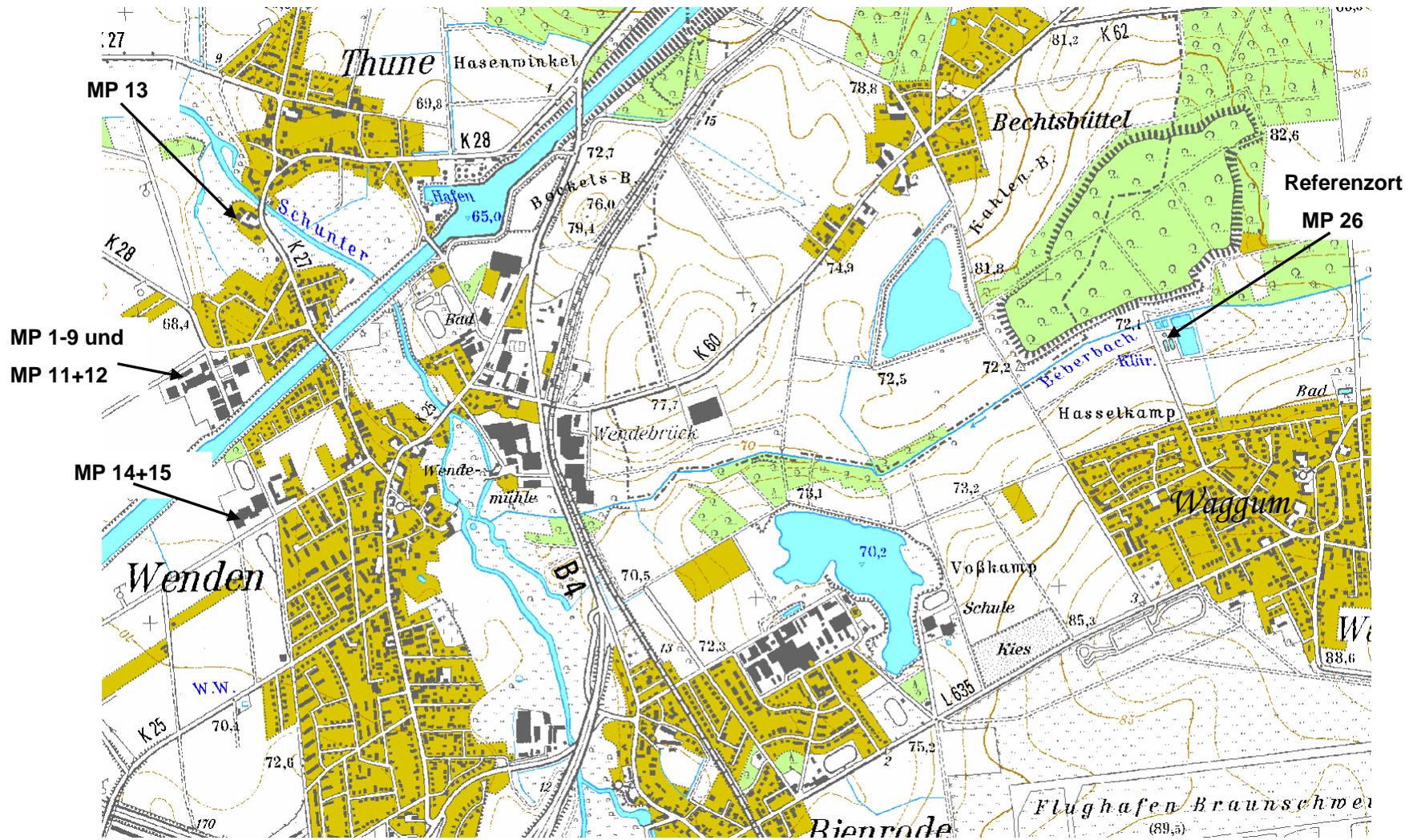
Es handelt sich um die gleiche Karte wie Karte 2, zusätzlich zu den MP's 22 und 23 ist der MP 26, ein von den Firmen meteorologisch unbeeinflusster Referenzort für Bewuchs- und Bodenproben, eingezeichnet.



— Grenze des gemeinsamen Firmengeländes

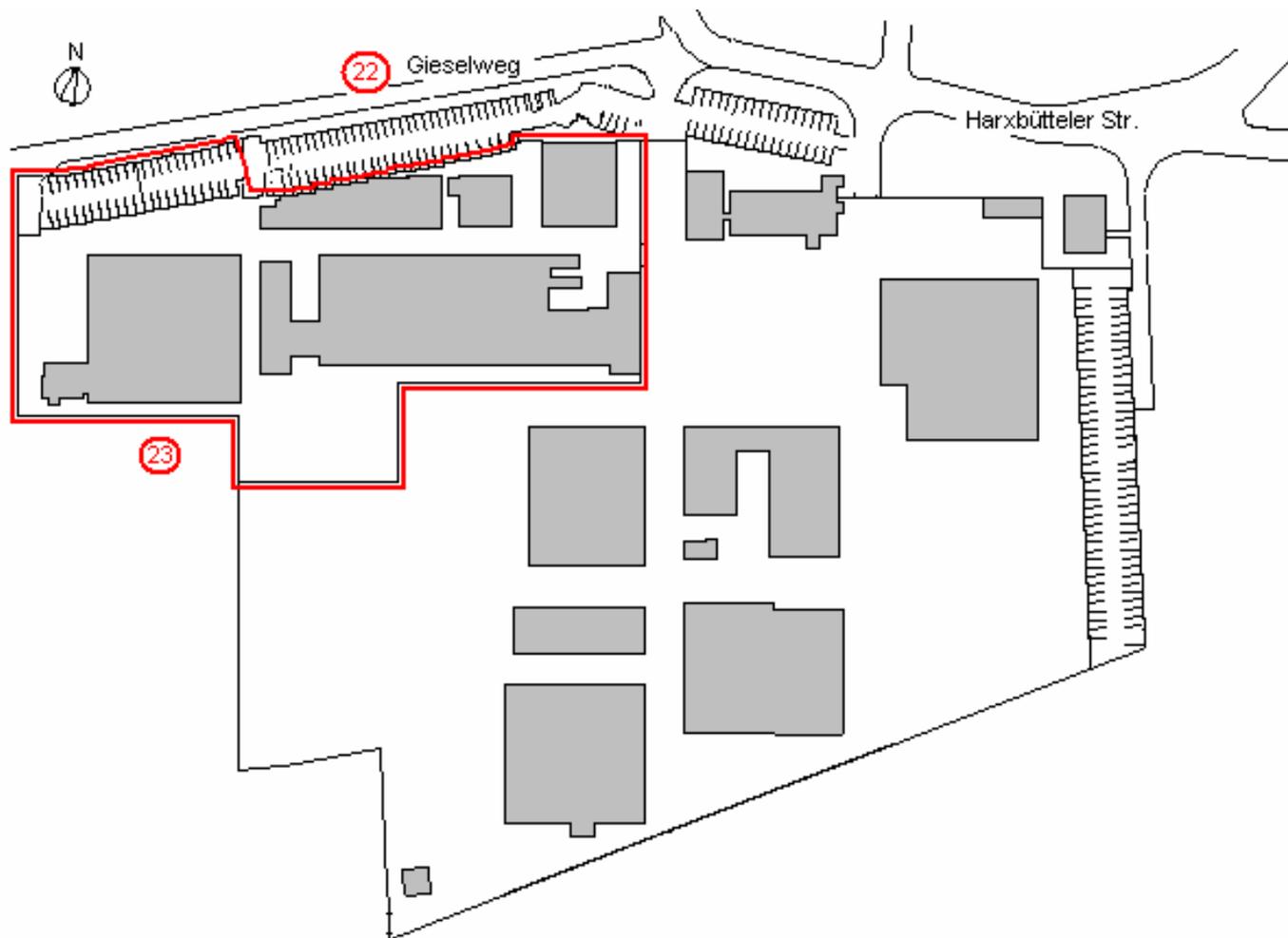
TLD - Messpunkte um das Firmengelände von QSA und AB

Karte 1



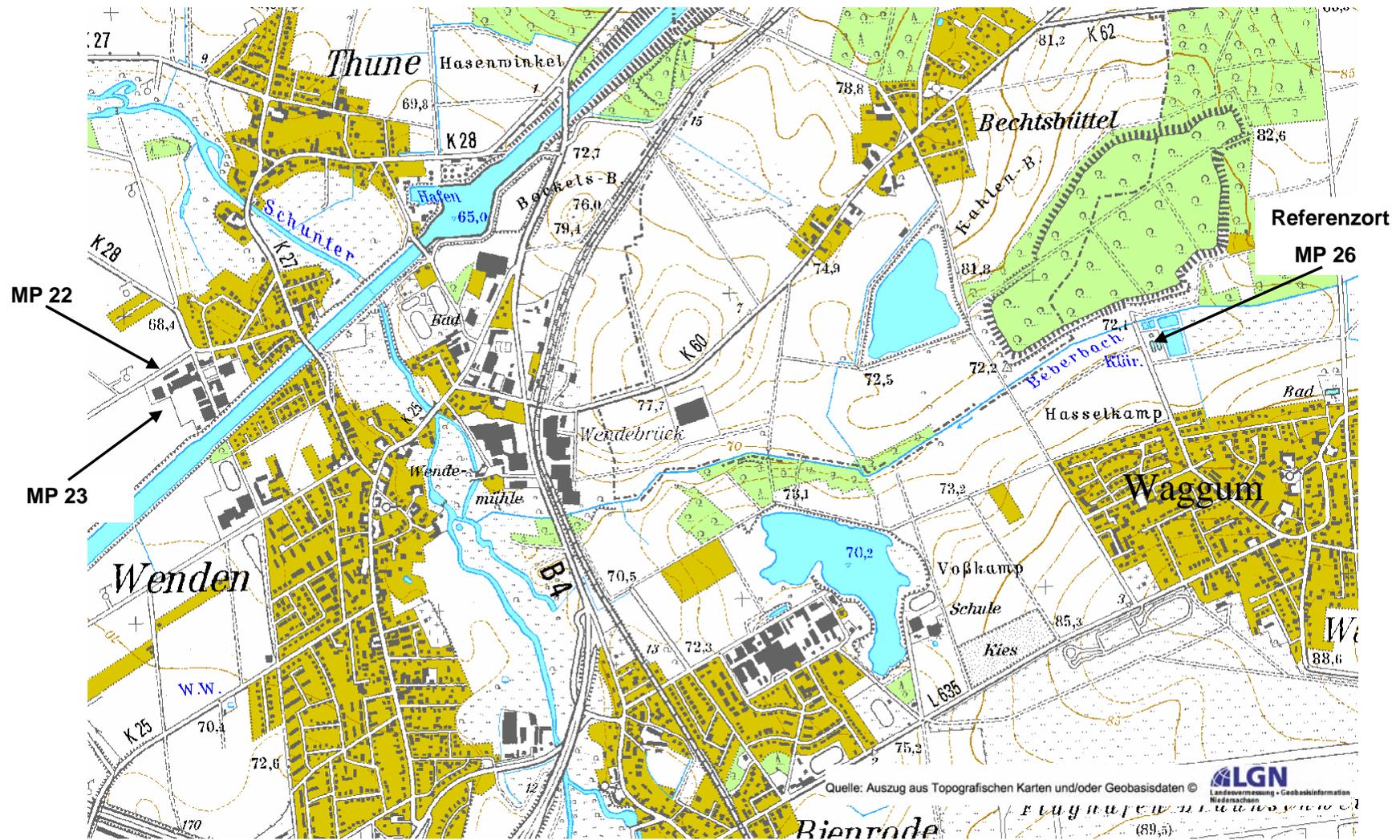
sämtliche TLD-Messpunkte

Karte 2



— Grenze des gemeinsamen Firmengeländes

**Probenahmeorte für Boden und Bewuchs um das Firmengelände von QSA und AB
Karte 3**



sämtliche Probenahmeorte für **Boden und Bewuchs**

Karte 4

2.3 Messpunktbeschreibung

- MP 1 : TLD am Zaun des Betriebsgeländes zwischen Gebäude AB 4 und Buchler
- MP 2 : TLD am Zaun des Betriebsgeländes zwischen Gebäude AB 2 und AB 4
- MP 3 : TLD am Zaun des Betriebsgeländes, Ecke Gieselweg - Parkplatz
- MP 4 : TLD am Zaun des Betriebsgeländes, Ecke Acker - Betriebsgelände - Gieselweg
- MP 5 : TLD am Zaun des Betriebsgeländes, Höhe Mitte Längsseite von Gebäude AB 10
- MP 6 : TLD am Zaun des Betriebsgeländes, Ecke südwestlich von Gebäude AB 10
- MP 7 : TLD am Zaun des Betriebsgeländes, Ecke Acker - Betriebsgelände - Buchler
- MP 8 : TLD am Zaun von Buchler, Ecke Buchler - Acker
- MP 9 : TLD am Zaun von Buchler, Tor am Kanal
- MP 11 : TLD auf dem Dach des Gebäudes W 7a von AB, Buchlerweg
- MP 12 : TLD am Mast der Straßenbeleuchtung, gegenüber der Einfahrt der Firmen Einmündung „An der Lahwiese“/ Harxbüttler Str.
- MP 13 : TLD am letzten Dachbalken der rückwärtigen Terrasse des Kindergartens in Thune, Thunstraße (~ 0,7 km Luftlinie nördlich des Firmengeländes)
- MP 14 : TLD auf dem Dach des Lessing-Gymnasiums in Wenden, Heideblick 20, Expositionsrichtung Firmengelände QSA/AB (~ 0,7 km Luftlinie südlich des Firmengeländes)
- MP 15: TLD auf dem Dach des Lessing-Gymnasiums in Wenden, Expositionsrichtung abgewandt dem Firmengelände QSA /AB
- MP 22 : Boden- und Bewuchsprobenahmestelle auf dem Acker nördlich des Betriebsgeländes, am nördlichen Rand des Gieselweges in Höhe des Gebäudes AB 8
- MP 23 : Boden- und Bewuchsprobenahmestelle auf dem Acker südlich des Betriebsgeländes, in Höhe Mitte des Gebäudes AB 10
- MP 26 : **Referenzort für TLD sowie Boden- und Bewuchsproben** auf dem Gelände der ehemaligen Kläranlage Waggum, Verlängerung der Straße „Am Erlenbruch“ in der Feldmark (~ 5 km Luftlinie östlich des Firmengeländes)

2.4 Die Nuklidtabellen der gammaspezifischen Analyse

2.4.1 Nuklidtabelle für Aktivkohleproben

I-125 I-131 Xe-131m

I-131 wird nuklidspezifisch gemessen, I-125 und Xe-131m werden durch eine Kalibrierung ermittelt. Zur Kalibration wird ebenfalls der I-131 Standard verwendet. Da Xenon ein Edelgas ist, kann es mit diesem Filter nicht quantitativ erfasst werden und wird somit auch nicht dokumentiert, dient aber der Strahlenschutzkontrolle. Dokumentiert wird I-125 und I-131, ggf. ihre Nachweisgrenze.

2.4.2 Nuklidtabelle für die Aerosolfilter

K-40 Co-57 Co-60 Sb-125 Cs-134 Cs-137 Ce-144
Pb-214 Bi-214 Ac-228 Am-241

Kalibriert wird mit einem Mischnuklid-Standard (NG.3 (NIST): Co-57, Co-60, Sr-85, Y-88, Cd-109, Sn-113, Cs-137, Ce-139, Am-241, Hg-208). Die Nuklide K-40, Pb-214, Bi-214, Ac-228 und Am-241 werden immer dokumentiert, die anderen Nuklide nur, wenn deren Aktivität höher als die Nachweisgrenze ist.

2.4.3 Nuklidtabelle für Boden und Bewuchs

Be-7 K-40 Co-57 Co-60 Sb-125 I-125 I-131
Cs-134 Cs-137 Ce-144 Pb-214 Bi-214 Ac-228 Am-241

Kalibriert wird mit dem oben bezeichneten Mischnuklid-Standard. Die Nuklide K-40, Pb-214, Bi-214, Ac-228 und Am-241 werden immer dokumentiert, die anderen Nuklide nur, wenn deren Aktivität höher als die Nachweisgrenze ist.

3 Messergebnisse

3.1 Luft

3.1.1 Gamma-Dosis

MP	Art der Messung	Exposition	Dosis [mSv]	Messfehler [%]	NWG [mSv]	berechnete DL [nSv/h]	Bemerkungen
26	TLD	11.01.05 - 12.04.05	0,157	—	—	71,89	Referenzpunkt Messfehler und NWG z.Zt. nicht verfügbar
		12.04.05 - 05.07.05	0,155	—	—	76,88	
		05.07.05 - 05.10.05	0,159	—	—	72,01	
		05.10.05 - 18.01.06	0,179	—	—	71,03	
		Jahreswert = 8760 h 2000 h	0,638 0,146				

* zur Quartalsweisen Korrektur der Dosis an den Messpunkten wurde die mittlere Referenzdosis von 78,1nSv/h zugrunde gelegt

MP	Art der Messung	Exposition	Dosis [mSv x Tage]	Dosis minus Dosis Ref.-Pkt. [mSv x Tage]	Messfehler [%]	NWG [mSv]	berechnete DL [nSv/h]	Bemerkungen
1	TLD	11.01.05 - 12.04.05	0,173	0,016	—	—	7,33	Messfehler und NWG z.Zt. nicht verfügbar
		12.04.05 - 05.07.05	0,171	0,016	—	—	7,94	
		05.07.05 - 05.10.05	0,188	0,029	—	—	13,13	
		05.10.05 - 18.01.06	0,209	0,030	—	—	11,90	
		Jahreswert = 8760 h 2000 h		0,088 0,020				

MP	Art der Messung	Exposition	Dosis [mSv x Tage]	Dosis minus Dosis Ref.-Pkt. [mSv x Tage]	Messfehler [%]	NWG [mSv]	berechnete DL [nSv/h]	Bemerkungen
2	TLD	11.01.05 - 12.04.05	0,202	0,045	—	—	20,60	Messfehler und NWG z.Zt. nicht verfügbar
		12.04.05 - 05.07.05	0,203	0,048	—	—	23,81	
		05.07.05 - 05.10.05	0,200	0,041	—	—	18,57	
		05.10.05 - 18.01.06	0,265	0,086	—	—	34,13	
		Jahreswert = 8760 h 2000 h		0,216 0,049				

MP	Art der Messung	Exposition	Dosis [mSv x Tage]	Dosis minus Dosis Ref.-Pkt. [mSv x Tage]	Messfehler [%]	NWG [mSv]	berechnete DL [nSv/h]	Bemerkungen
3	TLD	11.01.05 - 12.04.05	0,375	0,218	—	—	99,82	Messfehler und NWG z.Zt. nicht verfügbar
		12.04.05 - 05.07.05	0,339	0,184	—	—	91,27	
		05.07.05 - 05.10.05	0,369	0,210	—	—	95,11	
		05.10.05 - 18.01.06	0,437	0,258	—	—	102,38	
		Jahreswert = 8760 h 2000 h		0,854 0,195				

MP	Art der Messung	Exposition	Dosis [mSv x Tage]	Dosis minus Dosis Ref.-Pkt. [mSv x Tage]	Messfehler [%]	NWG [mSv]	berechnete DL [nSv/h]	Bemerkungen
4	TLD	11.01.05 - 12.04.05	0,260	0,103	—	—	47,16	Messfehler und NWG z.Zt. nicht verfügbar
		12.04.05 - 05.07.05	0,243	0,088	—	—	43,65	
		05.07.05 - 05.10.05	0,256	0,097	—	—	43,93	
		05.10.05 - 18.01.06	0,298	0,119	—	—	47,22	
		Jahreswert = 8760 h 2000 h		0,399 0,091				

MP	Art der Messung	Exposition	Dosis [mSv x Tage]	Dosis minus Dosis Ref.-Pkt. [mSv x Tage]	Messfehler [%]	NWG [mSv]	berechnete DL [nSv/h]	Bemerkungen
5	TLD	11.01.05 - 12.04.05	0,283	0,126	—	—	57,69	Messfehler und NWG z.Zt. nicht verfügbar
		12.04.05 - 05.07.05	0,274	0,119	—	—	59,03	
		05.07.05 - 05.10.05	0,287	0,128	—	—	57,97	
		05.10.05 - 18.01.06	0,348	0,169	—	—	67,06	
		Jahreswert = 8760 h 2000 h		0,532 0,121				

MP	Art der Messung	Exposition	Dosis [mSv x Tage]	Dosis minus Dosis Ref.-Pkt. [mSv x Tage]	Messfehler [%]	NWG [mSv]	berechnete DL [nSv/h]	Bemerkungen
6	TLD	11.01.05 - 12.04.05	0,197	0,040	—	—	18,32	Messfehler und NWG z.Zt. nicht verfügbar
		12.04.05 - 05.07.05	0,192	0,037	—	—	18,35	
		05.07.05 - 05.10.05	0,199	0,040	—	—	18,12	
		05.10.05 - 18.01.06	0,235	0,056	—	—	22,22	
		Jahreswert = 8760 h 2000 h		0,170 0,039				

MP	Art der Messung	Exposition	Dosis [mSv x Tage]	Dosis minus Dosis Ref.-Pkt. [mSv x Tage]	Messfehler [%]	NWG [mSv]	berechnete DL [nSv/h]	Bemerkungen
7	TLD	11.01.05 - 12.04.05	0,585	0,428	—	—	195,97	Messfehler und NWG z.Zt. nicht verfügbar
		12.04.05 - 05.07.05	0,530	0,375	—	—	186,01	
		05.07.05 - 05.10.05	0,538	0,379	—	—	171,65	
		05.10.05 - 18.01.06	0,420	0,241	—	—	95,63	
		Jahreswert = 8760 h 2000 h		1,396 0,319				

MP	Art der Messung	Exposition	Dosis [mSv x Tage]	Dosis minus Dosis Ref.-Pkt. [mSv x Tage]	Messfehler [%]	NWG [mSv]	berechnete DL [nSv/h]	Bemerkungen
8	TLD	11.01.05 - 12.04.05	0,163	0,006	—	—	2,75	Messfehler und NWG z.Zt. nicht verfügbar
		12.04.05 - 05.07.05	0,168	0,013	—	—	6,45	
		05.07.05 - 05.10.05	0,162	0,003	—	—	1,36	
		05.10.05 - 18.01.06	0,180	0,001	—	—	0,40	
		Jahreswert = 8760 h 2000 h		0,023 0,005				

MP	Art der Messung	Exposition	Dosis [mSv x Tage]	Dosis minus Dosis Ref.-Pkt. [mSv x Tage]	Messfehler [%]	NWG [mSv]	berechnete DL [nSv/h]	Bemerkungen
9	TLD	11.01.05 - 12.04.05	0,225	0,068	—	—	31,14	Messfehler und NWG z.Zt. nicht verfügbar
		12.04.05 - 05.07.05	0,210	0,055	—	—	27,28	
		05.07.05 - 05.10.05	0,236	0,077	—	—	34,87	
		05.10.05 - 18.01.06	0,260	0,081	—	—	32,14	
		Jahreswert = 8760 h 2000 h		0,276 0,063				

MP	Art der Messung	Exposition	Dosis [mSv x Tage]	Dosis minus Dosis Ref.-Pkt. [mSv x Tage]	Messfehler [%]	NWG [mSv]	berechnete DL [nSv/h]	Bemerkungen
11	TLD	11.01.05 - 12.04.05	0,185	0,028	—	—	12,82	Messfehler und NWG z.Zt. nicht verfügbar
		12.04.05 - 05.07.05	0,171	0,016	—	—	7,94	
		05.07.05 - 05.10.05	0,172	0,013	—	—	5,89	
		05.10.05 - 18.01.06	0,203	0,024	—	—	9,52	
		Jahreswert = 8760 h 2000 h		0,079 0,018				

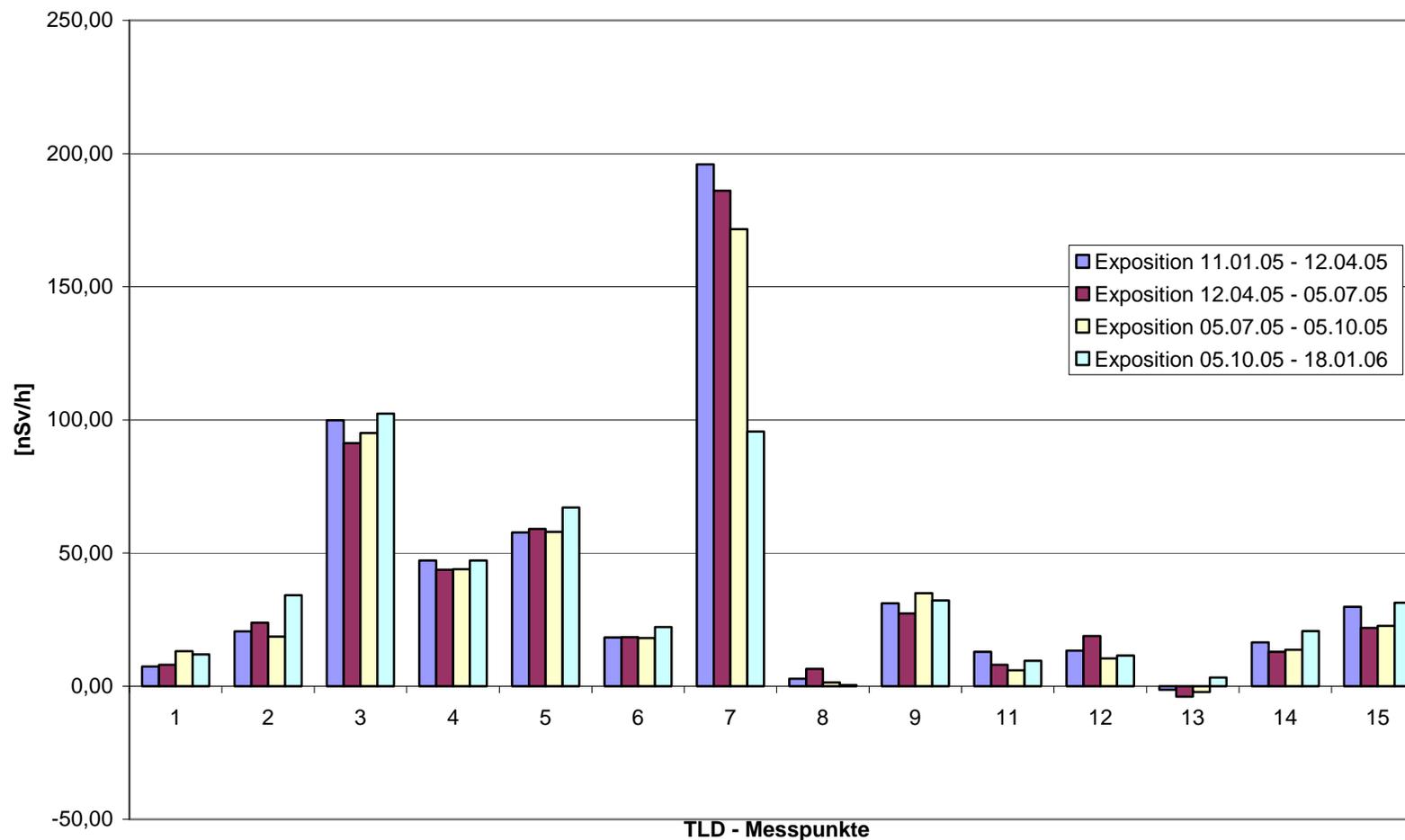
MP	Art der Messung	Exposition	Dosis [mSv x Tage]	Dosis minus Dosis Ref.-Pkt. [mSv x Tage]	Messfehler [%]	NWG [mSv]	berechnete DL [nSv/h]	Bemerkungen
12	TLD	11.01.05 - 12.04.05	0,186	0,029	—	—	13,28	Messfehler und NWG z.Zt. nicht verfügbar
		12.04.05 - 05.07.05	0,193	0,038	—	—	18,85	
		05.07.05 - 05.10.05	0,182	0,023	—	—	10,42	
		05.10.05 - 18.01.06	0,208	0,029	—	—	11,51	
		Jahreswert = 8760 h 2000 h		0,117 0,027				

MP	Art der Messung	Exposition	Dosis [mSv x Tage]	Dosis minus Dosis Ref.-Pkt. [mSv x Tage]	Messfehler [%]	NWG [mSv]	berechnete DL [nSv/h]	Bemerkungen
13	TLD	11.01.05 - 12.04.05	0,154	-0,003	—	—	-1,37	Messfehler und NWG z.Zt. nicht verfügbar
		12.04.05 - 05.07.05	0,147	-0,008	—	—	-3,97	
		05.07.05 - 05.10.05	0,154	-0,005	—	—	-2,26	
		05.10.05 - 18.01.06	0,187	0,008	—	—	3,17	
		Jahreswert = 8760 h 2000 h		-0,008 -0,002				

MP	Art der Messung	Exposition	Dosis [mSv x Tage]	Dosis minus Dosis Ref.-Pkt. [mSv x Tage]	Messfehler [%]	NWG [mSv]	berechnete DL [nSv/h]	Bemerkungen
14	TLD	11.01.05 - 12.04.05	0,193	0,036	—	—	16,48	Messfehler und NWG z.Zt. nicht verfügbar
		12.04.05 - 05.07.05	0,181	0,026	—	—	12,90	
		05.07.05 - 05.10.05	0,189	0,030	—	—	13,59	
		05.10.05 - 18.01.06	0,231	0,052	—	—	20,63	
		Jahreswert = 8760 h 2000 h		0,141 0,032				

MP	Art der Messung	Exposition	Dosis [mSv x Tage]	Dosis minus Dosis Ref.-Pkt. [mSv x Tage]	Messfehler [%]	NWG [mSv]	berechnete DL [nSv/h]	Bemerkungen
15	TLD	11.01.05 - 12.04.05	0,222		—	—	29,76	Messfehler und NWG z.Zt. nicht verfügbar
		12.04.05 - 05.07.05	0,199	0,044	—	—	21,83	
		05.07.05 - 05.10.05	0,209	0,050	—	—	22,64	
		05.10.05 - 18.01.06	0,258	0,079	—	—	31,35	
		Jahreswert = 8760 h 2000 h		0,234 0,053				

Vergleichende Darstellung der Gamma-Ortsdosen als Dosisleistung in nSv/h



3.1.2 Aktivitätskonzentrationen in der Abluft (Kamin)

Gammastrahlung - Einzelnuclide -

Kamin	Probenahmezeitraum	Probenvolumen [m³]	Nuklide	Messergebnis [Bq/m³]	Messfehler [Bq/m³]	Nachweisgrenze [Bq/m³]	Bemerkungen
A3	09.09.05 bis 12.09.05	124,56	K-40 Cs-137 Pb-214 Co-60 Bi-214 Ac-228 Am-241	1,478E-03	1,569E-04	< 1,75E-02 < 6,78E-04 < 1,52E-03 < 1,55E-03 < 2,53E-03 < 6,62E-04	aerosolgebundene Gamma - Aktivitätskonzentrationen
			I-125 I-131	4,37E-02 1,72E-02	3,22E-03 7,36E-02	< 5,66E-04 < 8,95E-04	aktivkohlegebundene Gamma - Aktivitätskonzentrationen
	28.11.05 bis 12.12.05	141,29	K-40 Cs-137 Pb-214 Bi-214 Ac-228 Am-241			< 3,96E-02 < 1,48E-03 < 3,37E-03 < 3,20E-03 < 8,44E-03 < 5,37E-03	aerosolgebundene Gamma - Aktivitätskonzentrationen
			I-125 I-131	1,60E+00	5,61E-02	< 1,48E-03 < 2,94E-03	aktivkohlegebundene Gamma - Aktivitätskonzentrationen

Aktivitätskonzentrationen in der Abluft (Kamin)

Gammastrahlung - Einzelnuclide-

Kamin	Probenahmezeitraum	Probenvolumen [m³]	Nuklide	Messergebnis [Bq/m³]	Messfehler [Bq/m³]	Nachweisgrenze [Bq/m³]	Bemerkungen
A4	28.11.05 bis 12.12.05	912,55	K-40 Cs-137 Pb-214 Bi-214 Ac-228 Am-241			< 3,83E-03 < 1,38E-04 < 3,26E-04 < 3,46E-04 < 6,81E-04 < 5,59E-04	aerosolgebundene Gamma - Aktivitätskonzentrationen
			I-125 I-131	7,52E-03	2,85E-04	< 1,01E-04 < 1,95E-04	aktivkohlegebundene Gamma - Aktivitätskonzentrationen

Aktivitätskonzentrationen in der Abluft (Kamin)

Gammastrahlung - Einzelnuclide-

Kamin	Probenahmezeitraum	Probenvolumen [m³]	Nuklide	Messergebnis [Bq/m³]	Messfehler [Bq/m³]	Nachweisgrenze [Bq/m³]	Bemerkungen
N1	22.04.05 bis 22.04.05	207,75	K-40 Cs-137 Pb-214 Bi-214 Ac-228 Am-241	2,64E-04 8,80E-04 1,13E-03	2,13E-04 3,98E-04 5,39E-04	< 9,68E-03 < 2,72E-04 < 5,67E-04 < 5,84E-04 < 1,58E-03 < 2,89E-04	aerosolgebundene Gamma - Aktivitätskonzentrationen
			I-125 I-131	5,05E-01	2,07E-02	< 1,73E-03 < 6,22E-04	aktivkohlegebundene Gamma - Aktivitätskonzentrationen
	09.09.05 bis 12.09.05	205,09	K-40 Cs-137 Pb-214 Bi-214 Ac-228 Am-241			< 7,70E-03 < 2,29E-04 < 5,31E-04 < 6,14E-04 < 1,48E-03 < 2,54E-04	aerosolgebundene Gamma - Aktivitätskonzentrationen
			I-125 I-131	9,31E-01	3,81E-02	< 7,41E-04 < 5,80E-02	aktivkohlegebundene Gamma - Aktivitätskonzentrationen

Aktivitätskonzentrationen in der Abluft (Kamin)

Gammastrahlung - Einzelnuclide-

Kamin	Probenahmezeitraum	Probenvolumen [m³]	Nuklide	Messergebnis [Bq/m³]	Messfehler [Bq/m³]	Nachweisgrenze [Bq/m³]	Bemerkungen
N2	22.04.05 bis 25.04.05	124,91	K-40 Cs-137 Pb-214 Bi-214 Ac-228 Am-241	1,42E-03	9,04E-04	< 1,65E-02 < 6,79E-04 < 1,37E-03 < 1,60E-03 < 3,25E-03 < 6,27E-04	aerosolgebundene Gamma - Aktivitätskonzentrationen
			I-125 I-131	2,16E+00	7,42E-02	< 1,47E-03 < 1,96E-03	aktivkohlegebundene Gamma - Aktivitätskonzentrationen

3.2 Boden und Bewuchs

3.2.1 Nuklidspezifische Aktivitäten von Bodenproben

Messpunkt	Probenahmedatum	Art der Messung	Nuklide	Messergebnis [Bq/kg]	Messfehler [Bq/kg] [3σ]	Nachweisgrenze [Bq/kg]	Bemerkungen
22	12.04.05	Gamma-spektrometrie -Einzelnuklide-	K-40	2,73E+02	2,73E+01	< 8,28E-01	
			Cs-137	9,74E+00	1,13E+00		
	Pb-214	1,09E+01	1,47E+00		Messfehler < 2σ		
	Bi-214	1,03E+01	1,23E+00				
Ac-228	1,11E+01	1,39E+00					
		LSC-Messung	H-3	1,49E+01		< 5,14E-02	
22	05.10.05	Gamma-spektrometrie -Einzelnuklide-	K-40	2,84E+02	9,28E+01	< 6,19E-01	
			Cs-137	8,21E+00	3,85E-01		
	Pb-214	1,22E+01	4,49E-01		Messfehler < 2σ		
	Bi-214	9,43E+00	2,95E-01				
Ac-228	9,83E+00	2,68E-01					
		LSC-Messung	H-3	7,26E-01		< 4,83E-01	

Nuklidspezifische Aktivitäten von Bodenproben

Messpunkt	Probenahmedatum	Art der Messung	Nuklide	Messergebnis [Bq/kg]	Messfehler [Bq/kg] [3σ]	Nachweisgrenze [Bq/kg]	Bemerkungen
23	12.04.05	Gamma-spektrometrie -Einzelnuklide-	K-40	2,52E+02	2,51E+01	< 7,19E-01	
			Cs-137	6,94E+00	8,20E-01		
	Pb-214		9,16E+00	1,25E+00			
	Bi-214		8,01E+00	9,69E-01			
	Ac-228		9,45E+00	1,20E+00			
	Am-241						
		LSC-Messung	H-3	2,59E+00		< 4,32E-02	Messfehler < 2σ
	05.10.05	Gamma-spektrometrie -Einzelnuklide-	K-40	2,54E+02	8,32E+00	< 6,09E-01	
			Cs-137	9,29E+00	4,33E-01		
	Pb-214		1,17E+01	4,35E-01			
	Bi-214		8,71E+00	2,89E-01			
Ac-228	9,76E+00		2,67E-01				
Am-241							
		LSC-Messung	H-3	< NWG		< 4,87E-01	Messfehler < 2σ

Nuklidspezifische Aktivitäten von Bodenproben

Messpunkt	Probenahmedatum	Art der Messung	Nuklide	Messergebnis [Bq/kg]	Messfehler [Bq/kg] [3σ]	Nachweisgrenze [Bq/kg]	Bemerkungen
26	12.04.05	Gamma-spektrometrie -Einzelnuklide-	K-40	3,16E+02	3,16E+01	< 7,85E-01	Referenzort
			Cs-137	6,07E+00	7,21E-01		
	Pb-214	1,30E+01	1,73E+00				
	Bi-214	1,20E+01	1,38E+00				
		Ac-228	1,29E+01	1,57E+00			
		Am-241					
		LSC-Messung	H-3	< NWG		< 5,64E-01	Messfehler < 2σ
26	05.10.05	Gamma-spektrometrie -Einzelnuklide-	K-40	3,49E+02	1,14E+01	< 4,89E-01	Referenzort
			Cs-137	6,54E+00	3,17E-01		
	Pb-214	1,49E+01	5,47E-01				
	Bi-214	1,20E+01	4,40E-01				
		Ac-228	1,34E+01	3,39E-01			
		Am-241					
		LSC-Messung	H-3	< NWG		< 4,11E-01	Messfehler < 2σ

3.2.2 Nuklidspezifische Aktivitäten von Bewuchsproben

Messpunkt	Probenahmedatum	Art der Messung	Nuklide	Messergebnis [Bq/kg Tr.masse]	Messfehler [Bq/kg] (3σ)	Nachweisgrenze [Bq/kg]	Bemerkungen
22	12.04.05	Gamma- spektrometrie -Einzelnuclide-	Be-7	2,74E+02	3,51E+01	< 3,40E+00 < 1,71E+00	
			K-40	7,02E+02	7,41E+01		
	Cs-137		5,28E-01	5,65E-01			
	Pb-214		5,00E+00	1,35E+00			
	Bi-214		4,57E+00	1,44E+00			
	Ac-228 Am-241						
		Verbrennungs- analyse	H-3 C-14	8,54E+02 4,60E+01	2,64E+00 4,00E+00	< 1,83E+00 < 2,33E+01	Messfehler < 2σ
05.10.05	Gamma- spektrometrie -Einzelnuclide-	Be-7	2,54E+02	3,44E+01	< 2,48E+00 < 1,22E+00		
		K-40	7,01E+02	1,08E+02			
		Cs-137	8,88E-01	4,37E-01			
	Pb-214	2,31E+00	8,91E-01				
Bi-214	2,00E+00	9,24E-01					
Ac-228 Am-241							
		Verbrennungs- analyse	H-3 C-14	2,14E+01 6,63E+01	3,80E+00 1,53E+01	< 1,83E+00 < 2,33E+01	Messfehler < 2σ

Nuklidspezifische Aktivitäten von Bewuchsproben

Messpunkt	Probenahmedatum	Art der Messung	Nuklide	Messergebnis [Bq/kg Tr.masse]	Messfehler [Bq/kg] (3σ)	Nachweisgrenze [Bq/kg]	Bemerkungen
23	12.04.05	Gamma- spektrometrie -Einzelnuklide-	Be-7	1,81E+02	2,35E+01	< 2,67E+00 < 1,39E+00	
			K-40	7,67E+02	7,87E+01		
	Cs-137		9,67E-01	5,50E-01			
	Pb-214		1,26E+00	8,41E-01			
	Bi-214		1,86E+00	1,00E+00			
	Ac-228 Am-241						
		Verbrennungs- analyse	H-3 C-14	3,00E+02 9,11E+02	8,52E+00 1,59E+01	< 1,83E+00 < 2,33E+01	Messfehler < 2σ
05.10.05	Gamma- spektrometrie -Einzelnuklide-	Be-7	1,55E+02	1,57E+01	< 1,03E+00		
		K-40	6,23E+02	6,36E+01			
		Cs-137	6,00E-01	3,69E-01			
	Pb-214	9,42E-01	6,52E-01				
Bi-214	1,35E+00	8,03E-01					
Ac-228 Am-241	1,75E+00	1,17E+00					
		Verbrennungs- analyse	H-3 C-14	3,15E+02 3,71E+02	4,55E+01 1,40E+01	< 1,83E+00 < 2,33E+01	Messfehler < 2σ

Nuklidspezifische Aktivitäten von Bewuchsproben

Messpunkt	Probenahmedatum	Art der Messung	Nuklide	Messergebnis [Bq/kg Tr.masse]	Messfehler [Bq/kg] (3σ)	Nachweisgrenze [Bq/kg]	Bemerkungen
26	12.04.05	Gamma-spektrometrie -Einzelnuclide-	Be-7 K-40 Cs-137 Pb-214 Bi-214 Ac-228 Am-241	8,17E+01 8,87E+02 8,79E-01	1,20E+01 9,07E+01 8,55E-01	< 6,49E-01 < 1,35E+00 < 3,11E+00 < 1,45E+00	Referenzort
		Verbrennungsanalyse	H-3 C-14	< NWG < NWG		< 1,83E+00 < 2,33E+01	Messfehler < 2σ
	05.10.05	Gamma-spektrometrie -Einzelnuclide-	Be-7 K-40 Cs-137 Pb-214 Bi-214 Ac-228 Am-241	2,16E+02 4,35E+02 1,18E+00 8,72E-01	2,09E+01 4,45E+01 5,52E-01 5,81E-01	< 2,81E-01 < 1,48E+00 < 8,05E-01	Referenzort
		Verbrennungsanalyse	H-3 C-14	< NWG < NWG		< 1,83E+00 < 2,33E+01	Messfehler < 2σ

4 Bewertung der Messergebnisse

Die Firmen Amersham Buchler GmbH & Co. KG (AB) und QSA Global GmbH (QSA) werden aufgrund ihres Umganges mit radioaktiven Stoffen von der Herstellung bis zur Abfallkonditionierung auf radiologische Auswirkungen auf ihre Umgebung überwacht. Überprüft wird entsprechend der Genehmigung Nr. 27/04 Han vom 26.10.2004 für AB unter Berücksichtigung der Anordnung des GAA BS, (Nr. 97665 La/Lu) zusätzlich zu der Betreibereigenüberwachung der Luftpfad in Form der Ermittlung der Gamma-Dosis mittels Thermolumineszenzdetektoren (TLD), die Aktivitätskonzentration in der Abluft mittels Gammaskpektrometrie sowie der Bodenpfad durch Beprobung des Bodens und des Bewuchses. Im Jahr 2005 kam es im Rahmen der vom NLO durchgeführten Umgebungsüberwachung zu keinem meldepflichtigen Ereignis.

Die Gamma-Ortsdosis der ionisierenden Strahlung am Ort des Aushanges wird für den jeweiligen Messzeitraum mit TLD-Detektoren ermittelt. Der Messpunkt (MP) 26 wird als Referenzpunkt verwendet, da er aufgrund des Abstandes zum Umgang mit radioaktiven Stoffen als nicht beeinflusst anzusehen ist. Der Dosisjahreswert liegt bei 0,638 mSv und ist damit mit den Werten der Vorjahre (2004: 0,684 mSv, 2003: 0,647 mSv) vergleichbar. Bei einer gemäß Genehmigung anzusetzenden Aufenthaltszeit von 2000 Stunden im Jahr ergibt sich eine Dosis von 0,146 mSv. Werden die einzelnen Quartalswerte in eine Dosisleistung umgerechnet, lassen sich die Expositionen trotz unterschiedlicher Expositionszeiten vom Zahlenwert her vergleichen. Dabei ist zu erkennen, dass es im 2. Quartal mit 76,88 nSv/h eine leichte Erhöhung der Dosisleistung und damit zu einer geringfügig höheren Exposition kam. Die Werte der Dosisleistung für das 1., 3. und 4. Quartal bewegen sich um den Wert 71,6 nSv/h.

Wie in Kapitel 2.1.1 beschrieben ist für die Ermittlung der Gamma-Ortsdosis neben dem TLD Typ 700 zusätzlich der TLD Typ 100 verwendet worden. Der TLD Typ 100 zeigt im Gegensatz zum TLD Typ 700 das Vorhandensein von Neutronen an. Signifikante Unterschiede zwischen den Werten der beiden TLD-Typen konnten an den MP'en 7, 3 und 2 festgestellt werden (3,9 μ Sv/d, 1,1 μ Sv/d und 0,6 μ Sv/d).

Die in der Eigenüberwachung von AB befindlichen Neutronendosimeter (von GSF-Forschungszentrum für Umwelt und Gesundheit GmbH) zeigten an den MP'en 7 und 3 für 267 Tage im Jahr 2005 die Werte 0,80 mSv bzw. 0,23 mSv (nach Abzug des Nullwertes). Das entspricht einer hochgerechneten Jahresdosis (365 Tage) von 1,09 mSv (2,99 μ Sv/d) bzw. 0,32 mSv (0,88 μ Sv/d). Damit konnten die höheren Messwerte der TLD 100 bestätigt werden, nicht aber deren Zahlenwerte.

Nur die Neutronendosimeter liefern die durch die Neutronen erzeugte relevante Ortsdosis.

Zur Ermittlung der effektiven Ortsdosis an einem MP im Jahr 2005 müssen alle dort aufgetretenen Dosisanteile addiert werden. Dadurch ergibt sich für den MP 7 eine effektive Ortsdosis von 2,49 mSv und für den MP 3 von 1,17 mSv. Diese MP repräsentieren die höchsten Werte, es folgen der MP 5 mit 0,530 mSv und MP 4 mit 0,399 mSv. Die MP 11 – 15 liegen in der weiteren Umgebung der Firmen und zeigen eine Ortsdosis zwischen 0,141 und - 0,010 mSv.

Zur Bewertung des § 46 StrlSchV ist die maximal mögliche Aufenthaltszeit an der Grenze zu den Firmen abzuschätzen. Die MP 1, 2 und 3 liegen an der Grenze eines überwachten Stückes des Firmengeländes. Daher kann hier von einer maximalen Aufenthaltsdauer einer Referenzperson der allgemeinen Bevölkerung von höchstens 2000 h ausgegangen werden. Die MP 4 und 5 liegen an der Grenze zum allgemeinen Staatsgebiet. Das dort anschließende Land ist nicht zur Wohnbebauung freigegeben, daher kann auch hier von einer maximalen Aufenthaltszeit von 2000 h ausgegangen werden. Die MP 6, 7, 8 und 9 grenzen an ein firmeneigenes Feld. Die Firmen können sicherstellen, dass sich an den Stellen niemand länger als 2000 h im Jahr aufhält. Werden diese maximalen Aufenthaltszeiten zugrunde gelegt, ergibt sich die höchste Ortsdosis am MP 7 mit 0,57 mSv. Am MP 3 berechnet sich dadurch eine Jahresdosis von 0,27 mSv.

Auch unter Berücksichtigung der Neutronenstrahlung konnte an den Messpunkten 7 und 3 gezeigt werden, dass die Ortsdosis unterhalb von 1 mSv effektiver Dosis bleibt.

Die MP 11, 12, 13, 14 und 15 liegen auf allgemeinem Staatsgebiet in der weiteren Nachbarschaft der Firmen. Der MP 13 weist für die ersten drei Quartale negative Werte auf, da dort die Umgebungsstrahlung geringer war, als der Jahresmittelwert des Referenzpunktes (73,0 nSv/h). Die Werte der MP 14 und 15 sind nach (s. Bericht 2002) vergleichenden Messungen nicht den Firmen sondern der natürlichen Strahlung des am Messpunkt eingesetzten Baumaterials zuzuordnen.

Es kann festgestellt werden, dass im Jahr 2005 an jedem vorgegebenen Messpunkt zur Ermittlung der Gamma-Ortsdosis auch unter Berücksichtigung einer Neutronen-Ortsdosis die Anforderungen des § 46 der StrlSchV eingehalten wurde.

Die Verifizierung der Einhaltung der zulässigen Aktivitätskonzentration in der Abluft wird gemäß Umgangsgenehmigung durch eine stichprobenartige Beprobung der Kamine durchgeführt. Zur Probenahme wird eine Aktivkohlekartusche sowie ein Glasfaserfilter verwendet. Die Aktivkohle dient zur Messung der Jodisotope und das Glasfaserfilter zur Messung sonstiger Radioisotope in der Abluft. Die Firma AB verfügt über die Kamine N1 und N2, die Firma AEAT über die Kamine A3, A4, A5 und A6.

Die höchste Aktivitätskonzentration wurde am Kamin N2 mit 2,16 Bq/m³ des Nuklids I-131 gemessen. Sie ist gegenüber dem im Vorjahr ermittelten Wert (1,873 Bq/m³) geringfügig höher. Gemäß der Genehmigung Nr. 36/00 La vom 01.02.2001 wie auch in der nachfolgenden Genehmigung Nr. 24330 Han/Lö vom 26.10.2004 wurde ein Emissionshöchstwert von 250 Bq/m³ festgelegt. Dieser Wert ist um Größenordnungen unterschritten worden. Die Auswertung der Glasfaserfilter ergaben Messwerte unterhalb von 1,5E-03 Bq/m³ an den beprobten Kaminen.

Die ZUS-Messungen der Aktivitätskonzentrationen der Abluft der Kamine der Firma AB weisen für das Jahr 2004 Werte weit unterhalb der genehmigten Höchstwerte auf.

Die Stichproben der Kamine A3 und A4 weisen ebenfalls kaum nennenswerte Aktivitätskonzentrationen der Abluft auf. Der höchste I-131 Wert wurde mit 1,60 Bq/m³ in einer Probe vom Kamin A3 ermittelt. Dieser Wert liegt weit unter dem genehmigten Wert von 100 Bq/m³. Die Messungen der Glasfaserfilter ergaben nur eine Co-60 Aktivitätskonzentration von 1,478E-03 Bq/m³ am Kamin A3. Der Grenzwert gemäß § 47 Abs. 4 in Verbindung mit Anlage VII Teil D Tab. 4 der Strahlenschutzverordnung für die Emission von Co-60 beträgt 1 Bq/m³ (bzw. 10 Bq/m³).

Die ZUS-Messungen der Aktivitätskonzentrationen der Abluft der Kamine der Firma AEAT weisen für das Jahr 2005 Werte weit unterhalb der genehmigten Höchstwerte auf.

Die gammaspektroskopische Messung der nuklidspezifischen Aktivität von Bodenproben ermittelt immer die natürlichen sowie die künstlichen Nuklide in der Probe. Die für dieses Jahr gemessenen Aktivitätskonzentrationen liegen alle in der Größenordnung der Werte, die am Referenzpunkt ermittelt wurden.

Die über Liquid Szintillation Counting (LSC) gemessenen Aktivitätskonzentrationen für Beta-Strahler liegen oberhalb des Wertes, der am Referenzpunkt ermittelt wurde. Mit 14,9 Bq/kg H-3 am 12.04.05 ist die höchste Aktivitätskonzentration am MP 22 gemessen worden. Der Wert liegt in der Größenordnung üblicher H-3 Konzentrationen im Boden, wie ein Vergleich zum höchsten Wert des letzten Jahres zeigt (MP 26: 6,29 Bq/kg). Gemäß der Anlage III, Tabelle 1 Spalte 7 der StrlSchV ist eine uneingeschränkte Freigabe von Bodenflächen möglich bis zu einer Aktivitätskonzentration von 3000 Bq/kg H-3. Die gemessenen Werte liegen weit unterhalb dieses Wertes aus der StrlSchV.

Im Rahmen der Überwachung wurde für das Jahr 2005 kein relevanter Eintrag von Radionukliden im Sinne der StrlSchV auf Bodenflächen in der Umgebung der Firmen festgestellt.

An den MP 22, 23 und 26 (Referenzpunkt.) wurden neben den Bodenproben auch Bewuchsproben genommen. Es wurden sowohl gammaspektrometrische Messungen wie auch LSC-Messungen durchgeführt. Dabei werden die in der Vegetationsperiode in die Pflanzen aufgenommenen Nuklide ermittelt. Alle Ergebnisse der gammaspektrometrischen Messungen liegen in einer vergleichbaren Größenordnung mit denen des Referenzpunktes. Ein signifikant erhöhter Wert eines Nuklids wurde nicht festgestellt.

Die Ermittlung der Aktivitätskonzentration der Beta-Strahler C-14 und H-3 mittels Verbrennungsanalyse und LSC-Messung zeigte teilweise erhöhte Werte gegenüber dem Referenzpunkt. Der höchste Wert ist am MP 23 für den 05.10.05 mit 371 Bq/kg für C-14 gemessen worden. Auch der höchste H-3 Wert ist mit 315 Bq/kg ebenfalls am 05.10.05 am MP 23 gemessen worden.

Im Vergleich zum Jahr 2003 ist der Wert für das Nuklid H-3 am MP 23 aber bedeutend kleiner (996 Bq/kg). Der C-14 Wert liegt aber in einer vergleichbaren Größenordnung wie im letzten Jahr. Möglicherweise ist die Abnahme der H-3 Aktivitätskonzentration am MP 23 auf die von der Firma AEAT im Jahr 2004 veränderte Abfallkonditionierung zurückzuführen. Nach wie vor gilt, wie im Bericht 2003 ausgeführt, dass selbst bei Ingestion über ein Jahr verteilt gemäß der Anlage VII der StrISchV die effektive Dosis weit unterhalb des Grenzwertes von 0,3 mSv bleibt.

Auf Grundlage der durchgeführten Messungen ist davon auszugehen, dass die maximale Dosis für eine Einzelperson der Bevölkerung durch die Firmen für das Jahr 2005 unterhalb des Grenzwertes nach § 47 Abs.1 der StrISchV von 0,3 mSv bleibt.

Zusammenfassend ist festzuhalten, dass für das Jahr 2005 die Umgebungsüberwachung beider Firmen keine Hinweise auf einen Verstoß gegen Auflagen der Umgangsgenehmigungen oder gegen den Schutz von Bevölkerung und Umwelt bei Strahlenexpositionen aus Tätigkeiten (s. Strahlenschutzverordnung) ergab.